Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Du hast Gnade bei Gott gefunden.

Lukas 1, 30

Dezember 2018 bis Februar 2019

evangelisch
aus gutem Grund

Liebe Gemeinde!
Schön, dass Sie unseren frisch gedruckten Gemeindebrief in den Händen halten! Schön, dass Sie ihn lesen! Denn er hat uns viel Mühe gekostet: viele Menschen, die an vielen Orten viele Informationen, Gedanken und Planungen zusammentrugen. Und das ist in unserer Gemeinde besonders reichlich.

Danken möchte ich ausdrücklich den ehrenamtlich tätigen Menschen für ihre Arbeit, Zeit und Mühe, die sie unserer Gemeinde schenken. Ihnen vor allem gebührt das Dankeschön-Fest, das wir am 3. Februar feiern werden.

Neue Mitarbeitende und Mitdenkende sind bei uns herzlich willkommen. Die Mitarbeit in der Gemeinde und der Besuch unserer Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppen werden Sie bereichern – versprochen! Schauen Sie vorbei!

Danken möchte ich Gott, der uns geleitet, auf dessen Geburt wir uns wie alle Jahre wieder vorbereiten und der uns in dieser Zeit der wachsenden Fremdenfeindlichkeit daran erinnert, wie sein Segen durch ein Flüchtlingskind kam, das mit seinen Eltern nach Ägypten flüchten musste (Matthäus 2,13). Möge Gott uns Solidarität und Liebe schenken!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir sehen uns,

Ihr
Christian Zimmer

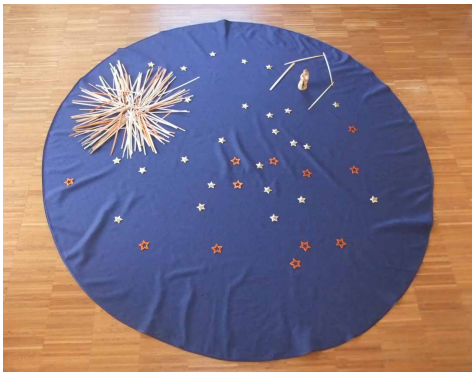
Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Pinnwand	4
Aus dem Presbyterium	6
Dankeschönfest	7
Adventsfeier für Senioren	8
Weihnachten in der Gemeinde	8
Weihnachtsbaum schmücken	8
Ökumenisches Studienwerk	9
Vor der Konfirmation	10
Kinderkarneval	11
Veranstaltungsübersicht	12
Running Dinner	14
Kaminabende	14
Konzert	15
Universitätsgottesdienste	15
Steinkuhl im Winter	16
Hustadt im Winter	17
Kirchentag in Dortmund	18
Stiftung der Gemeinde	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Impressum	21
Bildnachweise	21
Gottesdienste	22
Adressen	24

Maria hat's begriffen

Im Advent proben sie wieder in den Kirchengemeinden. Kinder, manchmal auch Jugendliche, tauchen schauspielerisch in die Weihnachtsgeschichte ein. Auch in unseren Zentren wird fleißig an diesem besonderen Stück gearbeitet. Mit vielen Kindern im Hustadtzentrum, mit Kindern und Erwachsenen und viel Musik im Thomaszentrum. In beiden Häusern ist die beliebteste Rolle dabei die der Maria. Im ersten Akt ist es soweit: Ein Himmelsbote erscheint bei Maria: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Du bist umfangen von Gottes Gegenwart." Der Engel erläutert ihr auch, welche Auswirkungen die Gegenwart Gottes hat. Schwanger soll sie werden und einen Sohn gebären. Sogar der Name steht schon fest: Maria soll ihren Sohn Jesus nennen. Jesus bedeutet „Gott rettet", und damit ist auch die Lebensaufgabe des Kindes schon umrissen.

Der Engel schildert in großen Worten die Zukunft des Kindes: „Sohn des Höchsten, Reich ohne Ende." Doch Maria bleibt nüchtern: „Schwanger ohne Mann – wie soll das denn gehen?", fragt sie ganz praktisch und durchaus skeptisch. Als hätte der Engel diese Frage schon erwartet, hat er sofort Geist und Gotteskraft parat und verweist auf ein Wunder, das er ein halbes Jahr vorher schon ankündigen durfte: Eine Verwandte Marias, Elisabeth, ist erst jetzt in hohem Alter schwanger geworden. Lange konnte sie keine Kinder bekommen und hatte



sich damit schon abgefunden. Zu ihr kann Maria gehen und sich selbst von Gottes Wunderkraft überzeugen. „Bei Gott ist kein Ding unmöglich", betont der Engel.

„Ich bin des Herren Magd", sagt Maria. Wir wissen nicht, ob ihr „Ja" freudig-erwartungsvoll oder eher etwas bang ausfiel. Aber sie ist offen für das Große, das geschehen soll. Dabei ist es nicht die sogenannte „unbefleckte Empfängnis", die mich persönlich staunen lässt. Staunen lässt mich alle Jahre wieder, dass Gott in einem Kind zur Welt kommt. Im Kind der jungen Frau Maria.

Wer von Ihnen schon einmal ein Neugeborenes im Arm halten durfte, weiß, wie hilflos und schutzbedürftig so ein kleiner Mensch ist. Zart und zerbrechlich, angewiesen auf Liebe, Wärme, Nahrung. In solch ein Wesen hinein gibt sich Gott und liefert sich unserer Welt aus. Das ist das Große. Und Maria hat es begriffen.

Ihre

Adelheid Neserke

44ster **Schwester-Petra-Bazar** im Hustadtzentrum, Samstag, 1.12., 9-16 Uhr. Ausklang mit Adventsliedersingen

Kaminabende 2019: »Christen in gesellschaftlicher Verantwortung« 5. Februar (Hustadtzentrum) und 8. Februar (Thomaszentrum) jeweils um 19.30 Uhr. Seite 14

Fünf **Gottesdienste an Heiligabend:**
Hustadtzentrum: 14.30, 16.00, 17.30 Uhr,
Thomaszentrum: 15.00, 17.00 Uhr.
Seite 8 + 22

Dankeschön-Fest für alle Mitarbeitenden, 3. Februar um 16 Uhr im Thomaszentrum , Seite 7

Universitätsgottesdienste
Augustinuskirche im Universitätsforum, Querenburger Höhe 293 (Unicenter)
Montag, 17. Dezember, 18.15 Uhr
Dienstag, 29. Januar, 18.15 Uhr
Seite 15

Adventscafé mit dem ÖSW
10. Dezember, 17 Uhr
Thomaszentrum, Seite 16

Vortrag der Bochumer Runde des EFW: „Vom Sinn internationaler Schiedsgerichtsbarkeit“
Ref.: Dipl.-Jur. Sebastian Wuschka, LL.M. am 13.12. um 19.30 Uhr im Thomaszentrum

kurz&klein im Thomaszentrum
7. Dezember, 18. Januar,
22. Februar
ab 17 Uhr: Ankommen -
17.30 Uhr: Beginn

Senioren-Adventsfeiern
12. Dezember um 15 Uhr
im Thomaszentrum und
im Hustadtzentrum. Seite 8

G³-Andacht »Mitten im Tag sind wir vor Dir«
G³ - Gesang, Gebet und Gutes Wort. 8. Februar,
13.15 Uhr im Thomas-zentrum

Kinderkarneval
»Bochum Mantau!«
Samstag, 2. März
von 15 bis 17 Uhr im
Hustadtzentrum. Seite 11

Internationaler Gottesdienst
am 1. Advent um 11 Uhr
im Thomaszentrum

Bitte vormerken:
Ökumenische Bibelwochen 2019 "Mit Paulus glauben"
Eröffnung am 17. März um
11 Uhr im Thomaszentrum,
vier Bibelabende, Pilgerweg
zum Abschluss am 31. März

31. Dezember, 17 Uhr
Festgottesdienst zum Jahresschluss
mit dem Chor der Apostelkirche
und weiteren Musizierenden.
Seite 22

Eine-Welt-Stand nach
jedem Adventsgottesdienst
im Thomaszentrum

„Musik, Musik, Musik“ -
Konzert mit Manuela
Clermont und Benedict
Heeren, 23. Februar,
19 Uhr, Thomaszentrum

Querenburger Running Dinner
Seite 14

Liebe Gemeinde,
beunruhigt durch rassistische und fremdenfeindliche Entwicklungen in unserer Gesellschaft schließt sich das Presbyterium folgender Resolution der Landeskirche an:

Für eine christliche, menschenrechtliche und solidarische Flüchtlingspolitik in Europa!

Als Christinnen und Christen, als Bürgerinnen und Bürger, fordern wir die Regierungen in der EU auf, den Flüchtlingsschutz nicht weiter zu gefährden. Von unseren Kirchen in Europa erwarten wir die Verteidigung der Menschenwürde ohne politische Rücksichtnahme.

Kriege, Unterdrückung und Ungerechtigkeit sind zentrale Gründe dafür, dass Menschen ihr Zuhause verlassen. Für Staaten und Gesellschaften ist diese Not eine Herausforderung. Viele Menschen in Europa sehen das Problem jedoch in den Flüchtlingen und Migranten und fordern Abschottung. Die Politik folgt dieser Logik immer mehr. Es ist höchste Zeit, dies zu ändern und die Folgen dieser Entwicklung klar zu benennen.

Die Regierungen in Europa dürfen sich nicht aus der Verantwortung stehlen, indem sie Grenzen schließen und Menschen in Not abwehren. Die Europäische Union braucht Humanität und Ordnung in der Flüchtlingspolitik, nicht Härte und Auslagerung. Es ist richtig, über gemeinsame Grenzkontrollen festzustellen, wer nach Europa einreist und für eine faire Verteilung der Flüchtlinge zu sorgen. Aber es ist völkerrechtswidrig, Menschen in Seenot nicht zu retten. Es ist unverantwortlich, Menschen monatelang in Lagern festzuhalten, andere Staaten für die Abwehr von Flüchtlingen zu bezahlen und gefährliche Herkunftsstaaten für sicher zu erklären. Diese Abschottung schreitet seit Jahren voran und höhlt das internationale und europäische Flüchtlingsrecht aus. Dabei wissen wir aus der Geschichte: Erst stirbt das Recht, dann stirbt der Mensch.

Diese Flüchtlingspolitik hat keine gute Zukunft. Diese Politik bedroht nicht nur die Flüchtlinge, sie setzt auch unsere eigene Humanität und Würde aufs Spiel. Die Kampagnen gegen jene, die sich für Flüchtlinge einsetzen – insbesondere die zivile Seenotrettung – zeigen: Moral wird verunglimpft und Menschlichkeit kriminalisiert.

Wir lassen uns durch diese Politik nicht zum Schweigen bringen. Wir werden weiter für Mitmenschlichkeit einstehen und Zeugnis in unserer Zeit

ablegen. Unsere Kirchen und Häuser müssen Zufluchtsorte für alle Menschen bleiben, die Hilfe, Schutz und Hoffnung suchen. Nicht nur, weil wir als Christinnen und Christen eine Gemeinschaft aus verschiedenen Ländern sind, sondern auch, weil unser Glaube uns dazu herausfordert. In Jesus Christus erkennen wir den Notleidenden, den Flüchtling, den Mitmenschen.

Wir fordern von den Regierungen in der Europäischen Union:
Finden Sie Lösungen und eine Sprache, die von Humanität geleitet sind. Bekämpfen Sie Fluchtursachen, nicht die Flüchtlinge. Wahren Sie internationales Recht, statt es durch Abschottung auszuhöhlen. Entscheiden Sie sich für eine Politik der Mitmenschlichkeit und Solidarität, damit Europa seine Würde behält.

Wir fordern von den Kirchenleitungen in Europa:
Setzen Sie sich für Flüchtlinge ein. Äußern Sie sich mutiger, klarer und unmissverständlich. Nehmen Sie keine Rücksicht auf die Politik, sondern nur und ausschließlich auf die Menschen in Not. Setzen Sie sich in dieser historischen Situation für Flüchtlingsschutz und Humanität ein: Weisen Sie alle politischen Vorschläge zurück, denen nicht Liebe und Mitmenschlichkeit zugrunde liegen. Besuchen Sie die schutzsuchenden Menschen in ihren Unterkünften. Sprechen Sie mit den Helferinnen und Helfern, die aus Verzweiflung resignieren. Stärken Sie die Einrichtungen, die sich für Flüchtlinge einsetzen.
"Gib Rat, sprich Recht, mach deinen Schatten am Mittag wie die Nacht; verbirg die Verjagten, und verrate die Flüchtigen nicht!" (Jesaja 16,3)

Dankeschön-Fest
Auch in diesem Jahr sagen wir allen, die mit ihrem Engagement und ihren Gaben das Gemeindeleben bereichern, ganz herzlich Danke. Ehrenamtliche und haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende laden wir am 3. Februar um 16 Uhr ins Thomaszentrum ein. Es ist schön, dass wir eine so bunte, aktive und vielfätige Gemeinde sind. Die vielen Mitarbeitenden sind es, die das Gesicht und die Atmosphäre unserer Gemeinde prägen. Das Dankeschön-Fest ist eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig wahrzunehmen und auszutauschen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bis zum 30. Januar brauchen wir Ihre Rückmeldung, damit wir alles gut vorbereiten können. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid unter 9789913 oder bo-kg-querenburg@kk-ekvw.de, ob Sie kommen können. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2019 beginnen!

Advent – heiter und besinnlich – wir feiern mit den Senior*innen der Gemeinde

Sind Sie 70 Jahre alt oder älter? Dann bekommen Sie zusammen mit diesem Gemeindebrief einen Brief mit einer Einladung zu einer besonderen Adventsfeier in den Postkasten gesteckt. Wir möchten mit Ihnen Advent feiern am 12. Dezember um 15 Uhr. Dazu gehören ein Gottesdienst mit Abendmahl, lecker Kaffee, Tee und Kuchen, Lieder und Geschichten. Ein Team von Ehrenamtlichen gestaltet zusammen mit Pfarrerin Neserke bzw. Pfarrer Zimmer den Nachmittag. Die Feiern finden in den beiden Zentren der Gemeinde, im Hustadt- und im Thomaszentrum statt. Sie können wählen, wo Sie teilnehmen möchten. Für Menschen mit Gehbehinderung richten wir einen Fahrdienst ein. Bitte melden Sie sich bis zum 7. Dezember im Gemeindebüro an.

Heiligabend: Darsteller*innen gesucht

Für die Familiengottesdienste an Heiligabend in der Gemeinde suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, die Krippenspiele mitzugestalten.

Pfarrerin Neserke probt im Dezember freitags von 16 bis ca. 17.30 Uhr ein musikalisches Krippenspiel im Thomaszentrum, Probenstart ist am 30. Noember. Die Weihnachtsgeschichte wird aus der Sicht der Hirten erzählt. Auch die Engel spielen eine große Rolle. Und Maria und Josef suchen eine Herberge. Wer spielt mit?

Eine Kostprobe des Stücks bringen wir in den Familiengottesdienst am 3. Advent ein, die ganze Geschichte erzählen wir an Heiligabend um 15 Uhr im Thomaszentrum. Probentermine: 30. November, 7. , 14. und 21. Dezember Infos und Anmeldung unter adelheid.neserke@kk-ekvw.de.

Pfarrer Zimmer lädt freitags um 17 Uhr zu den Proben ins Ev. Hustadtzentrum ein:

30. November: Rollen verteilen
7. Dezember: Text in Rollen lesen
14. Dezember: Probe
22. Dezember (Samstag): Generalprobe.

Zur Aufführung kommt das Krippenspiel am 24. Dezember im Familiengottesdienst um 14.30 Uhr im Ev. Hustadtzentrum.

Weitere Gottesdienste an Heiligabend:
16 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein im Hustadtzentrum
17 Uhr Christvesper im Thomaszentrum
17.30 Uhr Christvesper im Hustadtzentrum

Den ersten Weihnachtstag feiern wir um 9.45 Uhr im Hustadtzentrum mit einem Abendmahlsgottesdienst, den zweiten Weihnachtstag begehen wir um 11 Uhr im Thomaszentrum mit vielen Weihnachtsliedern und besonderer Musik. Wir freuen uns auf Sie!

Weihnachtsbaum schmücken

Auf Jugendliche und Familien warten am 21. Dezember um 17 Uhr im Ev. Hustadtzentrum Kugeln, Kerzen und Kekse. Erst wird der Baum geschmückt, dann gibt's Plätzchen und Punsch.

„Mein neues Leben in Bochum“, so begann mal einer von vielen Gemeindebriefbeiträgen, die seit vielen Jahren von ÖSW-Studierenden geschrieben werden. Die Studierenden kommen von weit her und geben uns Informationen, erzählen uns Geschichten, beschreiben uns die Welt. Wenn wir ihre Texte lesen, sind sie hier bei uns, lernen Deutsch und beginnen ihr „neues Leben in Deutschland“. Vielleicht haben ***Sie*** ja Lust, dabei zu sein, sich z.B. einmal in der Woche mit einer Person zu treffen, um die Welt kennenzulernen und dabei zu helfen, in Deutschland, in der Sprache, in der Kultur anzukommen. Interessenten können gerne mit mir (Carola Schierz) Kontakt aufnehmen. schierz@studienkolleg-bochum.de

Gott wird dich tragen – Eine kleine Andacht von Leita Ngoy Mwakilima aus Tansania, Pfarrerin und Stipendiatin der VEM

Jesus Christus spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.” Mt11,28

Das ist der Bibelspruch, den ich besonders mag. Er gibt mir die Hoffnung und den Mut, um schwierigen Situationen begegnen zu können. Es tut gut zu wissen, dass es eine Person gibt, die so stark und mächtig ist, dass sie mir helfen kann.

Wenn du Probleme hast, ich bin mir sicher, dass es kein Problem gibt, das Gott nicht lösen kann. Es gibt keinen hohen Berg, den Gott nicht versetzen kann. Es gibt keinen reißenden Strom, den Gott nicht zähmen kann. Es gibt keine tiefe Trauer, bei der Gott nicht trösten kann. Bei Gott ist nichts unmöglich!

Ich erzähle gerne eine Geschichte: Es gab einen Mann, der viele Probleme hatte. Er hat deswegen lange gebetet. An einem Tag hatte er einen Traum, in dem er zu Fuß mit einer anderen Person unterwegs war. Aber auf dem Weg gab es nur den Fußabdruck einer einzigen Person. Da hat der Mann gefragt: „Gott, warum hast du mich verlassen?“ Gott hat ihm geantwortet: „Du bist nicht allein, diese Fußabdrücke, die du gesehen hast, sind von mir. Ich habe dich und deine Probleme auf meine Schultern geladen. Ich werde dich nie verlassen.“

Ich glaube, wenn Gott das Gewicht der Welt auf seine Schulter nehmen kann, bin ich mir sicher, meine Brüder und Schwestern, dass Gott euch tragen wird.
Amen

Schon bald ist die „Konfi-Zeit“ vorbei
Nur noch wenige Monate haben die 14 Jugendlichen vor sich, die sich zusammen mit Sung Kwon Kim, Student der Ev. Theologie an der Ruhr-Universität Bochum, und Pfarrerin Neserke auf ihre Konfirmation vorbereiten. Methodisch vielfältig haben sie sich Geschichten aus der Bibel erarbeitet: ein Brotteig machte deutlich wie Jesus von Himmelreich erzählt. Da braucht es nur ein ganz klein wenig Sauerteig und schon wird aus etlichen Kilos Mehl Brot, das viele Menschen satt macht (Lukas 13, 20f.).

In Kleingruppen lasen die Jungen und Mädchen in der Bibel zusammen mit den Erwachsenen und ergründeten so manche für sie auf den ersten Blick unverständliche Geschichte. „Was sind Säue, Frau Neserke?“ fragten die Konfis beispielsweise, als wir uns mit der Geschichte vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11ff.) beschäftigten. Die Zeit am Samstagvormittag einmal im Monat geht immer schnell vorbei. Toll, dass sich die Konfis auch an anderen Tagen in der Gemeinde blicken lassen: Sonntags zum Gottesdienst, „samstagsabends um 7“ beim Suppen- und Getränkeverkauf bei Konzerten im Thomaszentrum oder auf dem Schwester-Petra-Bazar.

Die neuen Konfis 2018–2020
Vielleicht unsicher und ein bisschen ängstlich, vielleicht auch neugierig und gespannt, was da wohl auf sie zukommt, so haben die 13 Jugendlichen, die im September mit ihrem wöchentlichen Kirchlichen Unterricht dienstags bei Pfarrer Zimmer begonnen haben, die Zeit in der Gemeinde erlebt. Und so langsam haben sie sich an das Singen der Lieder, das Lesen in der Bibel, an das Nachdenken über religiöse Fragen und auch aneinander gewöhnt. Und vielleicht haben sie gemerkt: das kann ja auch richtig Spaß machen!

Vor ihnen liegt nun eine interessante Zeit mit dem gemeinsamen Wochenende in Gahlen vom 22. bis zum 24. Februar und der Fahrt zum Kirchentag in Dortmund im Juni. Eine willkommene Chance ist es auch, dass sie nach dem Unterricht den frisch renovierten Jugendraum mit Leben füllen können. Und dann zum Abschluss kommt ihre Konfirmation im Mai 2020.

Mögen beide Konfi-Gruppen eine schöne, erkenntnis- und erlebnisreiche Zeit in unserer Gemeinde verleben!

Kinderkarneval „Bochum Mantau“
Wer will nicht gerne mal in die Rolle einer Prinzessin, eines Cowboys, eines Gespenstes oder eines Playboys schlüpfen? Und wenn auch nur für einen Tag! Dies ist auch zum nächsten Karnevalsfest wieder möglich, wenn unser legendärer Kinderkarneval für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren stattfindet.

„Bochum Mantau!“ – am Samstag, den 2. März, feiern wir von 15 bis 17 Uhr eine Kostümparty für alle Kinder im Grundschulalter. Wir freuen uns auf originelle und schöne Kostüme! Wir machen zusammen viele lustige Spiele. Und etwas zum Naschen gibt es auch noch! Ihr dürft eure Eltern gerne in unserem Elterncafé abgeben.

Der Eintritt kostet 2 Euro pro Kind, jedes Geschwisterkind, das auch noch mitkommt, zahlt dann nur 1 Euro. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro (Email: bo-kg-querenburg@kk-ekvw.de; Tel.: 9789913). Wir freuen uns auf einen lustigen Samstagnachmittag mit euch!

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
01.12.	09.00 16.00	**H**	Schwester-Petra-Bazar Adventsliedersingen
03.12.	15.30	**H**	Frauenkreis: Johannes Daniel Falk, der Dichter von „O du fröhliche ...” und die Rettung hungernder Kinder, Ref.: Pfarrer i.R. Siegfried Büow – Jun Huh am Klavier
05.12.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Adventsfeier
10.12.	17.00	**T**	Adventscafé mit ÖSW-Studierenden
11.12.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Frösche im Meer” von Tanja Maltschuk
12.12.	15.00	**H** **T**	Adventsfeier für die Senior*innen unserer Gemeinde mit Abendmahlsfeier und gemütlichem Beisammensein
13.12.	19.30	**T**	Bochumer Runde: „Vom Sinn internationaler Schiedsgerichtsbarkeit”, Ref.: Dipl.-Jur. Sebastian Wuschka, LL.M.
13.12.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Adventsfeier
21.12.	17.00	**H**	Weihnachtsbaumschmücken für Familien und Jugendliche
07.01.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Hanns-Dieter Hüsch – sein Leben und Werk”, Ref.: Elke Nussbaum
08.01.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Die Ladenhüterin” von Sayaka Murata
09.01.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Lichterstunde mit Kerzen und Plätzchen zum Jahresbeginn
10.01.	19:30	**T**	Bochumer Runde: In Trump we trust? Die Suche nach dem "American dream" in einem gespaltenen Land, Ref.: Prof. Mark S. Burrows, Ph.D.
10.01.	20.00	**H**	frauenAUStausch: 2019 – was kommt auf uns zu?
16.01.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Die Jahreslosung 2019 und Informationen zum Kirchentag, Ref.: Pfarrer Christian Zimmer
23.01.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: „Was genau macht das Flüchtlingsbüro Bochum Süd?”, Ref.: Lidija Schirnewitsch
29.01.	20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis: „Zwing mich nicht!” Was Tamar widerfuhr und auch heute passiert, Ref.: Ute Stevens, Pfarrerin Adelheid Neserke

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
03.02.	16.00	**T**	Dankeschön-Fest für Mitarbeitende
04.02.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Ein Spaziergang durch Rom" Bildervortrag von Inge Rudowski
05.02.	19.30	**H**	Kaminabend: Wilhelm Freiherr von Ketteler, kath. Sozialbischof in Mainz, Verteidiger der kirchlichen Freiheiten gegenüber dem Staat, Ref.: Prädikant Siegfried Pietzka, Ratingen
06.02.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: „Was bringt uns das neue Jahr?" Erzählnachmittag
08.02.	13.15	**T**	G^3 – Gesang, Gebet und Gutes Wort Leitung: Pfarrerin Adelheid Neserke
12.02.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Das Feld" von Robert Seetaler
13.02.	15.00	**H**	Wie soll unser Beet gestaltet werden? Die „Grünen Daumen" treffen sich.
14.02.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Kurzgeschichten
14.02.	19.30	**T**	Kaminabend: Helmut James Graf von Moltke und die Sozialpläne des Kreisauer Kreises für die Zeit nach dem Nationalsozialismus, Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
20.02.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund, Ref.: Pfarrerin Adelheid Neserke
20.02.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Neues Leben in „Koch's Kotten" und zukünftige Arbeit der HU-Kultur, Ref.: Matthias Köllmann
23.02.	19.00	**T**	„Musik, Musik, Musik" – ein unterhaltsames Konzert mit Benedict Heeren und Manuela Clermont (Gesang, Klavier)
26.02.	20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis: „Kommt, alles ist bereit!" Das Land des Weltgebetstags 2019: Slowenien
02.03.	15.00	**H**	Kinderkarneval „Bochum Mantau"

H = Hustadtzentrum | T = Thomaszentrum

Regelmäßige Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 20 bis 23.

„Querudi“

Gemeindeglieder und ihr Zuhause kennenlernen und dabei noch lecker essen: das ist das Grundprinzip des Querudi, des „Querenburger Running Dinners“. Das Rezept dafür ist ganz einfach. Man nehme:

- Mehrere Teams à 2–3 Personen
- Für jedes Team eine Küche
- Einen netten Stadtteil, in welchem sich die Küchen und die Teilnehmenden befinden
- Eine große Prise Spaß

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, Dauer: einen Abend, Vorbereitung variabel

1 Die Vorspeise:

Beginnen wir also mit der Vorbereitung. Nach der Anmeldung bekommt jedes Team einen der drei Gänge – Vorspeise, Hauptgericht oder Dessert – zugeteilt, welcher in der eigenen Küche serviert wird. Für die übrigen Gänge wird die Gemeinde schön durchmischt. Man besucht andere Teams und lernt auf diese Weise deren Zuhause kennen. Damit es keine bösen Überraschungen gibt, kann jeder seine Lebensmittelunverträglichkeiten vorher angeben.

2 Das Hauptgericht:

Los geht’s also. Teilweise läuft man sich schon am Vormittag beim Lebensmitteleinkauf im Unicenter über den Weg. Talent wird zwar gerne gesehen, ist aber nicht unbedingt notwendig. So manch ein Teammitglied hat auch durch Herd anstellen, schnibbeln und umrühren zum Ergebnis beigetragen.

3 Das Dessert:

Damit der Abend am Ende gemeinsam verdaut werden kann, schließt eine Andacht im Ev. Hustadtzentrum das fröhliche Gelage. Hier bekommt ein jeder noch einmal die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Abend Revue passieren zu lassen. Eins ist allen klar: die beste Zutat ist die gute Laune und davon war bei den bisherigen Querudis reichlich vorhanden.

Kein Wunder also, dass Anfang 2019 wieder ein Querudi stattfinden wird. Infos dazu gibt es wie immer auf www.evangelisch-in-querenburg.de. Guten Appetit!

Kaminabende: neue Reihe im Februar

Die von Dr. E.-A. von Renesse ins Leben gerufenen Kaminabende, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich gelaufen sind, sollen auch im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Das Rahmenthema wird sein: „Christen in gesellschaftlicher Verantwortung“.

- Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr im Hustadtzentrum
  Wilhelm Freiherr von Ketteler (1811–1877), katholischer Sozialbischof in Mainz, Verteidiger der kirchlichen Freiheiten gegenüber dem Staat u.a. mit der Schrift „Die Arbeiterfrage und das Christentum“.
  Ref.: Prädikant Siegfried Pietzka

- Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr im Thomaszentrum
  Helmut James Graf von Moltke (1907–1945) und die Sozialpläne des Kreisauer Kreises für die Zeit nach dem Nationalsozialismus
  Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann

- In Planung: Adolf Kolping (1813–1865), Gründer der katholischen Gesellenvereine und der Kolpingfamilien

Manuela Clermont und Benedict Heeren

„Musik, Musik, Musik“
Musik vom Feinsten erwartet das Publikum am 23. Februar um 19 Uhr im Thomaszentrum. In der Reihe „samstagabends um 7“ sind Manuela Clermont und Benedict Heeren, beide Gesang und Klavier, in Querenburg zu Gast. Mit Witz und Charme bringt das Duo Lieder aus allen Musikrichtungen gekonnt auf die Bühne. Angefangen bei dem berühmten Lied von Hildegard Knef „Für mich soll’s rote Rosen regnen“ über „Ich war noch niemals in New York“ bis hin zu dem Ohrwurm „Hallelujah“ von Leonard Cohen – die musikalische Bandbreite der beiden ist groß. Auch Lieder und Arien vergangener Jahrhunderte haben sie im Repertoire.

Manuela Clermont arbeitet als Sängerin und Musikerin in Bochum, Benedict Heeren studiert Musik an der Folkwang-Universität in Essen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend.

In der Pause warten Leckeres aus dem heimischen Suppentopf und Getränke auf die Gäste.

Der Eintritt ist frei

Universitätsgottesdienste
Im laufenden Semester lohnt es sich, die Gottesdienste in der Augustinuskirche im Uniforum, Querenburger Höhe 293, zu besuchen.

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“. Kurz vor Weihnachten, am 17. Dez., wird Prof. Dr. Isolde Karle über die ersten Verse des Johannesevangliums predigen (Johannes 1, 1–14). Musikalisch gestaltet wird dieser adventliche Gottesdienst vom Kammerchor der RUB unter der Leitung von Nikolaus Müller.

Den Abendmahlsgottesdienst zum Semesterschluss am 29. Jan. gestaltet Prof. Dr. Claudia Jahnel zusammen mit Studierenden. Sie bringt der Hochschulgemeinde 1. Korinther 1, 4–9 nahe. Die Stadtkantorei unter der Leitung von KMD Arno Hartmann bereichert diesen festlichen Gottesdienst musikalisch.

Beide Gottesdienste beginnen um 18.15 Uhr.

Auch in Steinkuhl: Weihnachtsmarkt
Am 7. Dezember findet wieder der kleine Weihnachtsmarkt von 14 bis 18 Uhr auf dem Riesebessenplatz statt. Die Kita Thomaszentrum bietet Leckereien an und freut sich auf Ihren Besuch.

Adventscafé
Herzliche Einladung zum internationalen Adventscafé mit Studierenden des Ökumenischen Studienwerks. Wir treffen uns am 10. Dezember ab 17 Uhr im Kaminraum des Thomaszentrums zum gemütlichen Beisammensein: Plaudern, Adventssüßigkeiten probieren, singen, ...

Familiengottesdienst am 3. Advent
Gemeinsam mit Kinder und Erzieherinnen der Kita Thomaszentrum gestalten Pfarrerin Neserke und ihr Team einen Familiengottesdienst am 16. Dezember um 11 Uhr im Thomaszentrum. Viele Adventslieder und ein Appetithappen aus der Weihnachtsgeschichte stimmen uns auf Weihnachten ein. Wer mitgestalten möchte, ist auch zu den Proben für das musikalische Krippenspiel herzlich eingeladen (vgl. Seite 7).

„kurz&klein“
Am 7. Dezember feiern wir zum vierten Mal im Thomaszentrum den besonderen Familiengottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung! Ab 17 Uhr kommen Mütter, Väter und – bislang – Omas mit ihren Kindern im Alter von 5 Monaten bis 6 Jahren ins Foyer und haben bis 17.30 Uhr Zeit zum Klönen bei Tee, Kaffee, Keksen und Obst. Um halb 6 läutet dann die Glocke und alle suchen sich einen Platz im Kirchraum rund um den Altar: auf Stühlen, auf Sitzkissen oder auf dem Teppich. Wir singen Lieder zur Gitarre und erleben

einen biblischen Impuls. Am Ende stehen Gebet und Segen. Um 18 Uhr ist „kurz&klein“ zu Ende. Infos bei Pfarrerin Neserke unter 971 94 08.

Ertrag
In diesem Jahr konnten wir im Thomaszentrum wieder mit vielen Menschen ein buntes Erntedankfest feiern. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, besonders an die Kinder und Erzieherinnen der Kita.
Den Ertrag hatten wir für unser indisches Schulprojekt Little Flower und für die Gottesdienste „kurz&klein“ vorgesehen und haben dafür insgesamt 568,21 Euro weitergeleitet. Ein tolles Ergebnis!

Anmerkungen zur Kleiderkammer
Die Mitarbeitenden wünschen sich, dass neben gut erhaltenen Textilien auch Haushaltsgegenstände wie Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen, Wasserkocher gespendet werden, weil sie besonders stark nachgefragt sind.
Das Team weist daraufhin, dass die Anlieferung von Sachspenden nur mittwochs zwischen 13 und 15 Uhr erfolgen kann. An anderen Tagen ist das nicht möglich. Komplett geschlossen ist die Kleiderkammer vom 13. Dezember bis 8. Januar.

Adventszeit ist Kinderzeit: Familiengottesdienst zum 1. Advent

Glänzende Kinderaugen vor den Lichtern des Adventskranzes, verstohlene Blicke auf den Süßigkeitenteller, offene Münder mit Adventsliedern: die Adventszeit kann uns an unsere Kindheit erinnern, in der wir diese Zeit besonders intensiv erlebt haben mögen. Deshalb ist es eine schöne Tradition, dass wir den Advent mit einem Familiengottesdienst eröffnen, der mit dem Team und den Kindern unseres Familienzentrums zusammen gestaltet wird. Er ist am 1. Dezember um 11 Uhr im Hustadtzentrum. Mal sehen, ob die Kinderaugen leuchten!

Faruk Yildirim und Matthias Köllmann von HUKultur vor Koch's Kotten

Koch's Kotten vor der Eröffnung durch HU Kultur

Mit Hochdruck arbeitet zur Zeit der Förderverein HUKultur an der Umsetzung einer gemeinnützigen Produktionsküche im Koch's Kotten. Nach der noch nicht terminierten Fertigstellung wird der Fokus zunächst auf der Verköstigung der Kinder in Kitas sowie Schulen in der Hustadt liegen.

Christbaum schmücken in der Kirche im Hustadtzentrum

Am Freitag, den 21. Dezember, 17 Uhr sind Groß und Klein herzlich eingeladenden großen Christbaum in der Kirche zu schmücken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder gibt es ein kleines Programm.

„Grüne Daumen"

Seit einigen Wochen kümmern sich öfter jüngere und ältere Menschen um die Beete rund um das Ev. Hustadtzentrum. Es ist eine Freude, auf die frisch gepflegten Beete zu schauen. Herzlichen Dank an die kleine Gruppe, die so Großes bewirkt!

„Mir macht die Zusammenarbeit hier großen Spaß und die Arbeit mit der Erde ist toll!", findet Gemeindeglied Kirstin Poeck . Am 13. Februar treffen sich die „Grünen Daumen" um 15 Uhr im Ev. Hustadtzentrum, um eine Basisgestaltung für das große Beet gegenüber dem Gemeindebüro-Eingang zu planen. Haben Sie Lust und Zeit dabei zu sein? Infos bei Eva Gessner-Dombek unter 79 21 06 12.

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund
In gut einem halben Jahr heißen wir zu dieser Großveranstaltung rund 100.000 Besucher*innen unter dem Motto „Was für ein Vertrauen!“ willkommen: zum Abend der Begegnung, zu 2000 Veranstaltungen an den fünf Tagen vom 19. bis 23. Juni und zum Schlussgottesdienst im Stadion des BVB.

Teilnahme am Kirchentag: Tageskarten
Den Kirchentag so nahe zu haben, birgt eine besondere Chance, für einen oder mehrere Tage hinzufahren. Um vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir für Menschen aus unserer Gemeinde stark ermäßigte Tageskarten für 15 Euro pro Person (inklusive ÖPNV) an. Pfarrer Zimmer besucht mit den Jugendlichen aus dem Kirchlichen Unterricht das Zentrum Jugend. Dauerkarten für alle 3 Tage gibt es unter https://www.kirchentag.de.

Stand unserer Gemeinde auf dem Abend der Begegnung
Unter dem Motto „Da machse wat mit!“ bieten wir auf diesem Straßenfest den Gästen einen kleinen Imbiss und informieren über unsere Gemeinde. Themenschwerpunkte am Stand werden Ökumene und der Interreligiöser Dialog sein.

Dazu suchen wir Menschen, die den Stand mit vorbereiten und für ein 1 bis 2 Stunden eine Schicht am Stand übernehmen. Wenden Sie sich dazu bitte an Pfarrer Zimmer, Tel. 9789915. Besuchen Sie uns gerne an unserem Stand in der Dortmunder Innenstadt am 19. Juni zwischen 19 und 22 Uhr. Ebenfalls beim Abend der Begegnung treten der Chor der Apostelkirche und die Band „Salzich“ auf.

Gastfreundschaft für Besucher*innen des Kirchentags
Zu einem gelungenen Kirchentag gehört aber auch immer ein gemütlicher Schlafplatz für die Nacht. So bittet der Kirchentag Sie als Gemeindeglieder: Öffnen Sie Ihre Türen und schenken Sie einem Kirchentagsgast einen Platz zum Schlafen! Es werden insgesamt 8.000 private Schlafplätze gesucht. Der Kirchentag bittet Sie um ein kleines Frühstück für Ihre Gäste. Sie bieten Ihren Gästen ein Nachtlager, sind aber nicht für deren Tagesgestaltung verantwortlich. Sie haben als Gastgebende die Chance, neue Freundschaften zu schließen. Auf die Betten fertig los! Bitte melden Sie Ihre möglichen Nachtlager unter www.kirchentag.de oder rufen Sie die Schlummernummer des Kirchentages an: 0231/99768-200. Der Kirchentag freut sich auf Ihre Anmeldung und ist Ihnen schon jetzt sehr dankbar! Bei Fragen können Sie sich auch an Christoph Uhlig unter christoph@uhlig-kroemeke.de wenden. Der Kirchentag freut sich auf Ihre Anmeldung und ist Ihnen schon jetzt sehr dankbar!

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Weihnachtsgabe für die Stiftung!

Für die Spenden und Zustiftungen im zurückliegenden Jahr dankt der Stiftungsrat allen Spendern und Spenderinnen sehr herzlich. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie dazu anstiften, Ihrer Kirchengemeinde über die Stiftung ein Weihnachtsgeschenk zukommen zu lassen.

Sie können damit Projekte der Jugendarbeit, die Kindergartenarbeit oder die kirchlich-kulturelle Arbeit fördern, die nicht aus Kirchensteuermitteln bezahlt werden können.

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Stiftungsvermögen und sichern die Zukunft der Stiftung. Bitte tun Sie auf dem Überweisungsträger Ihren Willen kund, indem Sie einen Arbeitsbereich benennen oder „Zustiftung“ als Verwendungszweck angeben.

Dabei ist jeder Spendenbetrag willkommen, der kleine oder der große.

Das Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 bei der KD-Bank in Dortmund.

Ulrike Frielinghaus, Vorsitzende des Stiftungsrates

Die Gottesdienste unserer Gemeinde finden Sie auf Seite 22–23

Sonntag			**Ansprechpartner*innen**
15.00	**T**	**Gottesdienst** der Koreanischen Ban Suk Gemeinde	Hee-Moon Kim Tel. 0201 77 57 60
Montag			
10.00	**H**	Krabbelgruppe im Kaminzimmer	Familienzentrum und Monika Pieper Tel. 70 29 19
14.30	**T**	Spieletreff für Frauen	Ingrid Döring, Tel. 38 05 71
14.30	**H**	Gesprächskreis für Migrantinnen (3. Montag)	Doris Köster Tel. 70 60 50
15.30	**H**	Frauenkreis (1. Montag)	Barbara Starke, Tel. 70 71 06
18.00	**H**	Jugendhelferkreis (3. Montag)	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
Dienstag			
13.30	**T**	Projektchor ÖSW	Katrin Gerlach Tel. 0178 690 53 66
15.00	**T**	Seniorentanzkreis	Regina Oesterwalbesloh Tel. 70 15 89
17.00	**H/T**	Konfirmandenunterricht	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen (2. Dienstag)	Annette Tillmann (Koordination) Tel. 70 63 76
20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis (4. Dienstag)	Insa Hartmuth Tel. 38 20 14
Mittwoch			
15.00	**T**	Offener Seniorenkreis (14-tägig)	Pfarrerin Adelheid Neserke Tel. 971 94 08
15.00	**H**	Seniorenkreis (3. Mittwoch)	Edith Schönewolff Tel. 70 51 89
15.00	**T**	Kleiderkammer	Heide Aufermann, Tel. 38 05 68
19.30	**H**	Singekreis	Dr. Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88
Donnerstag			
10.00	**T**	Nähtreff (4. Donnerstag)	Irmtraud Lenz-Dietrich Tel.: 0160 93 82 20 07
10.00	**H**	Sportkurs für Senior*innen	Seniorenbüro Süd Tel. 77 31 66 50
18.15	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick Tel. 0178 230 37 10

Donnerstag

19.30	**T**	Bochumer Runde des Ev. Forums Westfalen (1. Donnerstag)	Pfarrer i.R. Michael Wuschka Tel. 87 93 53 40
20.00	**H**	frauenAUStausch (2. Donnerstag)	Heike Nussmann Tel. über Gemeindebüro 978 99 13

Freitag

09.00	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick, Tel. 0178 230 37 10
18.30	**T**	PERKI/Indonesische Christen (4. Freitag)	Marlin Siregar Tel. 0152 38 96 35 57
20.00	**H**	Jugendtreff	Benjamin Heikens Tel. 0178 815 68 86
20.00	**H**	Querenburger Nachtigallen (3. Freitag)	Dr. Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88
20.00	**T**	Chorprobe	Anna Ikramova Tel. 05261 941 08 74

Jahreslosung 2019

» Suche Frieden

und jage ihm nach!

PSALM 34,15

IMPRESSUM
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 4.000 auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke |
Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Bildnachweise: Titelbild, S. 3, S. 10 links und S. 19: Adelheid Neserke | S. 2: Ulrike Frielinghaus | S. 6: Sea-Eye e.V. | S. 7: Pixabay | S. 8, S. 10 rechts, S. 11, S. 17 rechts: Christian Zimmer | S. 9: Leita Ngoy Mwakilima | S. 15 links: Clermont-Doebele | S. 15 rechts, S. 16: Donald Goodwin | S. 17 links: Sabine Hahnefeld | S. 18 links: DEKT / Silvia Kriens | S. 18 rechts: DEKT | S. 21: GEP
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Januar 2019

	Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	**Thomaszentrum Girondelle 8**
2. Dezember (1. Advent)	11 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum Christian Zimmer	11 Uhr Internationaler Gottesdienst Adelheid Neserke und Team
7. Dezember (Freitag)		17 Uhr kurz&klein – Gottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung Adelheid Neserke und Team
9. Dezember (2. Advent)	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Christian Zimmer, Singekreis, Predigt: Donald Goodwin	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Christian Zimmer, Singekreis, Predigt: Donald Goodwin
16. Dezember (3. Advent)	——	11 Uhr Kreuz&Quer-Gottesdienst Adelheid Neserke, Kita Thomaszentrum und Team
23. Dezember (4. Advent)	9.45 Uhr Singegottesdienst Christian Zimmer	——
24. Dezember (Heiligabend)	14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Grundschulkinder | Christian Zimmer	15 Uhr Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel Adelheid Neserke und Team
	16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden Christian Zimmer	
	17.30 Uhr Christvesper Christian Zimmer	17 Uhr Christvesper Adelheid Neserke
25. Dezember (1. Weihnachtstag)	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Christian Zimmer	——
26. Dezember (2. Weihnachtstag)	——	11 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl Adelheid Neserke
30. Dezember (1. So. n. Weihn.)		11 Uhr Gottesdienst Hartmut Grajetzky
31. Dezember Altjahresabend	——	17 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Chor der Apostelkirche Christian Zimmer

	Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	**Thomaszentrum Girondelle 8**
1. Januar (Neujahr)	17 Uhr Gottesdienst Christian Zimmer Im Anschluss: Sektempfang	——
6. Januar (Epiphanias)	11 Uhr Gottesdienst Adelheid Neserke	——
13. Januar (1. So. n. Epiphan.)	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Christian Zimmer	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Christian Zimmer
18. Januar (Freitag)		17 Uhr kurz&klein – Gottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung Adelheid Neserke und Team
20. Januar (2. So. n. Epiphan.)	——	11 Uhr Probegottesdienst Donald Goodwin
27. Januar (letzter So. n. Epiph.)	9.45 Uhr Gottesdienst Harald Lehmann	11 Uhr Gottesdienst Harald Lehmann
3. Februar (5. So. vor der Passionszeit)	11 Uhr Kreuz&Quer-Gottesdienst mit Taufe Adelheid Neserke und Team	——
8. Februar (Freitag)	——	13:15 Uhr G^3 Gesang, Gebet und Gutes Wort Adelheid Neserke
10. Februar (4. So. vor der Passionszeit)	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Christian Zimmer	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Christian Zimmer
17. Februar (Septuagesimä)	——	11 Uhr Kreuz&Quer-Gottesdienst "Was für ein Vertrauen!" Konfis und Pfarrteam
22. Februar (Freitag)		17 Uhr kurz&klein – Gottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung Adelheid Neserke und Team
24. Februar (Sexagesimä)	9.45 Uhr Gottesdienst Hajo Witte	11 Uhr Gottesdienst Hajo Witte

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke@kk-ekvw.de Mo + Di dienstfrei	Tel. 971 94 08 Fax 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer@kk-ekvw.de	Tel. 978 99 15 Fax 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Di, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg@kk-ekvw.de	Tel. 978 99 13 Fax 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 978 99 27
Küsterin	Eva Gessner-Dombek	e.dombek@gmx.de	Tel. 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt@ev-kita-backenberg.de	Tel. 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum@arcor.de	Tel. 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen Westring 26, 44787 Bochum			Tel. 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos) Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de			
Musik in der Gemeinde			
Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova@me.com	Tel.: 05261 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Dr. Wolfgang Grünert	w.gruenert@techem.rub.de	Tel. 322 20 88
Organistin	Jihye Jeong	queen4068@hotmail.com	Tel. 978 99 13
(Kinder-)Musical	Susanne Friedhofen	Musicalteamtz@yahoo.de	
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus@arcor.de	Tel. 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. Jugendarbeit, gemeindliche Kulturarbeit, besondere Gottesdienste, ...		

Predigtstätten:
Thomaszentrum, Girondelle 82 und Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8

Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de